

<b>Geschäftszeichen</b> IV/40-Wo und IV/51-Wa	<b>Datum</b> 22.03.2016	<b>Vorlage-Nr.</b> XVII-0724/2016
--	----------------------------	--------------------------------------

Beratungsfolge	Sitzung	Sitzung am	Zuständigkeit
Jugendhilfeausschuss	öffentlich	25.04.2016	Vorberatung
Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Personal und Sicherheit	öffentlich	26.04.2016	Vorberatung
Ausschuss für Schule und Sport	öffentlich	27.04.2016	Vorberatung
Ausschuss für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Integration (Federführender Ausschuss)	öffentlich	28.04.2016	Vorberatung
Kreisausschuss	nicht öffentlich	02.05.2016	Vorberatung
Kreistag	öffentlich	13.06.2016	Entscheidung

## Betreff

**Ausbau der sozialpädagogischen Arbeit an Schulen zur Beratung und Unterstützung für Kinder und Jugendliche aus Flüchtlingsfamilien**

## Beschlussvorschlag:

1. Die Ergebnisse der Befragung zu nicht-deutschsprachigen Schülerinnen und Schülern an Schulen im Landkreis Wolfenbüttel werden entsprechend Anlagen 1 und 2 zur Kenntnis genommen.
2. An den Schulen im Landkreis Wolfenbüttel wird die sozialpädagogische Arbeit an Schulen im Jugendamt ausgebaut, um Kinder und Jugendliche aus Flüchtlingsfamilien bei Problemen, Krisen und Konflikten im schulischen Kontext zu begleiten und zu beraten, alltags- und lebenspraktische Kompetenzen, Sicherheit und Stabilität zu vermitteln sowie die interkulturelle Elternarbeit und die Kommunikation mit Eltern und weiteren Bildungsinstitutionen zu unterstützen. Die Verwaltung wird beauftragt, ein entsprechendes Konzept, zunächst befristet bis 31.12.2019, zu erstellen.
3. Im Haushaltsjahr 2016 stehen 160.500 € bei Produkt 2420000001 (Projekt Basiskurs zum grundlegenden Erwerb der deutschen Sprache) bereit. Diese Summe wird stattdessen zur Deckung der Finanzierung der erweiterten Sozialarbeit an Schulen herangezogen. Der Sperrvermerk bei Produkt 2420000001 wird aufgehoben.
4. Für die Haushaltsjahre 2017 – 2019 werden jährlich 250.500 € für den Ausbau der sozialpädagogischen Arbeit an Schulen für Kinder und Jugendliche aus Flüchtlingsfamilien im Haushalt des Jugendamtes bereitgestellt.

<b>Aufwand/Auszahlung i. €</b> 160.500,00	<b>Produktkonto</b> 2420000001	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Ergebnishaushalt</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Finanzhaushalt</b>	<b>Haushaltsjahr/e</b> 2016
<b>Mittel stehen</b>	<input checked="" type="checkbox"/> zur Verfügung	<input type="checkbox"/> nicht zur Verfügung	<input type="checkbox"/> nur bereit i. H. v. Euro
<b>Deckungsvorschlag</b>	<input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlungen bei	<input type="checkbox"/> Minderaufwendungen/-auszahlungen bei	

<b>Diese Maßnahme hat Auswirkungen auf die Erreichung folgender Oberziele:</b>		
Oberziel 1	Der demografische Wandel ist positiv beeinflusst	<input type="checkbox"/> unterstützt <input type="checkbox"/> behindert
Oberziel 2	Der Haushalt des Landkreises Wolfenbüttel ist unter Beachtung der Haushalte der kreisangehörigen Kommunen konsolidiert	<input type="checkbox"/> unterstützt <input checked="" type="checkbox"/> behindert
Oberziel 3	Die CO <sub>2</sub> Bilanz des Landkreises Wolfenbüttel ist verbessert	<input type="checkbox"/> unterstützt <input type="checkbox"/> behindert
Oberziel 4	Der Landkreis Wolfenbüttel steht für gesund aufwachsen, gesund leben und gesund alt werden	<input type="checkbox"/> unterstützt <input type="checkbox"/> behindert
Oberziel 5	Die Landkreisverwaltung Wolfenbüttel ist eine bürgerfreundliche und bürgerorientierte Behörde	<input checked="" type="checkbox"/> unterstützt <input type="checkbox"/> behindert
Oberziel 6	Der Landkreis Wolfenbüttel ist der Bildungslandkreis in Niedersachsen	<input checked="" type="checkbox"/> unterstützt <input type="checkbox"/> behindert

### **Begründung:**

Die SPD-Kreistagsfraktion hat in der Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Integration am 09.12.2015 in einem Antrag eingebracht, dass für schulpflichtige Flüchtlinge vor einem regulären Schulbesuch Kurse zum Erwerb der deutschen Sprache eingerichtet werden sollen. Für das Projekt „Basiskurs zum grundlegenden Erwerb der deutschen Sprache“ wurden entsprechend dem Kreistagsbeschluss vom 11.01.2016 in den Haushalt 2016 160.500 € mit Sperrvermerk eingeplant. Die ermittelten Kosten beziehen sich auf einen sechswöchigen Basiskurs zum Spracherwerb und zur Vermittlung alltagspraktischer Kompetenzen. Das Angebot soll sich an Schülerinnen und Schüler im Primarbereich und in den Sekundarbereichen I und II richten, die nicht in einer regulären Sprachlernklasse aufgenommen werden können, weil nicht ausreichend Plätze zur Verfügung stehen. Ermittelt wurde ein Bedarf für 18 Gruppen mit rd. 280 Schülerinnen und Schülern in 2016. Für die Folgejahre 2017 – 2019 ergab sich ein Bedarf für 22 Gruppen mit rd. 352 Schülerinnen und Schülern. Nach ersten Planungen errechnen sich die Beträge aus Personalkosten für Unterricht und Organisation, Lehr- und Lernmitteln sowie Schülerbeförderungskosten.

Um nicht an den Schulen vorbeizuplanen, hat die Koordinierungsstelle für Migration und Teilhabe im Bildungszentrum Wolfenbüttel in Zusammenarbeit mit dem Referat für Schule und Sport von Januar bis Februar 2016 eine Umfrage gestartet, mit der die Sprachfördersituation an den Schulen im Landkreis sowie die Erfahrungen der Schulen im Umgang mit nicht-deutschsprachigen Schülerinnen und Schülern ermittelt werden sollten. Die Umfrage diente dem Zweck, die aktuelle Situation und Bedarfe an den Schulen zu erfassen, um angemessene Unterstützungswege finden zu können.

Die Ergebnisse der Befragung, die allgemeine Situation und zur Sprachförderung sowie die Unterstützungsbedarfe aus Sicht der Schulen sind in den **Anlagen 1 und 2** zusammengefasst.

Die befragten Schulen sehen eine zusätzliche Unterstützung im Spracherwerb nicht als zielführend an, da Förderung der Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache bereits durch vielfältige Maßnahmen (Sprachlernklassen, Förderunterricht Deutsch, geförderte Lernförderung durch das Bildungs- und Teilhabepaket, etc.) sichergestellt wird. Vielmehr ist ein ausgeprägtes Interesse an personeller Unterstützung durch sozialpädagogische Kräfte vorhanden, um die Integration der Flüchtlingskinder und die Kommunikation mit den Eltern zu

optimieren und zu unterstützen.

40 Eine entsprechende Konzeptentwicklung, die eingebettet ist in das Gesamtsystem der Sozialarbeit an Schulen im Jugendamt, wird von der Verwaltung unter Beteiligung betroffener Schulleitungen erarbeitet.

Ich bitte, wie beantragt zu entscheiden.

45 Christiana Steinbrügge

**Anlagen:**

50 Anlage 1: Ergebnisse der Befragung zu nicht-deutschsprachigen Schülerinnen und Schülern n Schulen im Landkreis Wolfenbüttel

55 Anlage 2: Allgemeine Situation an den Schulen, vorhandene Sprachförderung, Unterstützungsbedarfe aus Sicht der Schulen